



Pressemitteilung Juli 2020

Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen unterstützt mit neuem Dokumentenserver Open Science im Land Bremen

Nicht erst zu Corona-Zeiten werden digitale Angebote in Forschung und Lehre immer wichtiger. Schon lange bietet die Bibliothek den Angehörigen bzw. den Promovierenden der Universität und der Hochschulen in Bremen und Bremerhaven die Möglichkeit, auf dem Dokumentenserver eigene Publikationen kostenlos und weltweit frei zugänglich zu publizieren. Mit dem Repository werden die Forschungsergebnisse Bremens und Bremerhavens überregional und international stärker sichtbar. Das digitale Archiv wurde modernisiert und bietet nun zahlreiche neue Funktionalitäten.

Das in den letzten Jahren zunehmend angewachsene Angebot an freien wissenschaftlichen Publikationen umfasst Dissertationen sowie andere wissenschaftliche Publikationen wie Aufsätze, Proceedings, Serien und Konferenzbände usw. Die Texte werden dabei grundsätzlich *Open Access* publiziert, so dass sie kostenfrei und ohne Zugangsbarrieren weltweit zugänglich sind. Viele Verlage erlauben weiterhin auch eine freie, parallele Zweitveröffentlichung von Beiträgen, die bereits zuvor in kostenpflichtigen wissenschaftlichen Zeitschriften erschienen und damit nur für Leser mit Lizenz zugänglich sind. Eine Zweitveröffentlichung auf einem universitären Dokumentenserver kann in diesen Fällen die Rezeption von Forschungsergebnissen zusätzlich deutlich verbessern (Green Open Access).

Die Mitarbeiter*innen der Bibliothek beraten die Wissenschaftler*innen ausführlich über verschiedene Möglichkeiten des digitalen Open-Access-Publizierens und standardisierte Verfahren auf diesem Gebiet. Dies alles geschieht in enger Zusammenarbeit mit der Universität und entspricht den universitären Richtlinien für Forschungspublikationen. Das neue Repository wird mit der international weit verbreiteten Software DSPACE betrieben. DSpace ist eine von der Mellon Foundation geförderte Gemeinschaftsentwicklung vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) und den HP Labs, der Forschungsabteilung von Hewlett-Packard.

Die Vorteile einer elektronischen Open-Access-Publikation auf Media sind vor allem:

- Schnelle Verbreitung der Publikation und einfacher Zugriff für Wissenschaftler*innen anderer Universitäten weltweit
- Langfristige Archivierung und Verfügbarkeit mit einer dauerhaft stabilen und zitierfähigen Internet-Adresse (DOI)
- Wahl einer Creative Commons Lizenz für ein Werk. Mit diesem Schema können Urheber*innen einfach kenntlich machen, unter welchen Bedingungen andere ihr Werk nutzen können.

- Prominentes Google-Ranking & Schnittstelle zu Google Scholar: die Dokumente werden auch bei Google-Recherchen sofort gefunden
- Selbstständiges Open-Access-Publizieren der Dokumente durch den/die Autor*in bei vollständigem Support durch Mitarbeiter*innen der Bibliothek.

Gleichzeitig ermöglicht die Suchmaschine der Bibliothek inzwischen den Zugang zu mehr als 40 Mio. Publikationen anderer Wissenschaftsstandorte, die ohne Zugangsbarriere leicht erhältlich sind.

Beispieldokument von Media: "Zur Situation der Langzeitpflege in Deutschland während der Corona-Pandemie. Ergebnisse einer Online-Befragung in Einrichtungen der (teil)stationären und ambulanten Langzeitpflege": <https://doi.org/10.26092/elib/116>

Über aktuelle Entwicklungen informiert die Webseite von Media:
<https://media.suub.uni-bremen.de/>

Kontakt und weitere Informationen

Claudia Bodem, Öffentlichkeitsarbeit der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

<http://www.suub.uni-bremen.de>

Tel. 0421/218-59572

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@suub.uni-bremen.de